



## WIFU-Graduiertenkolleg

### **Der Königsweg der Nachwuchsförderung**

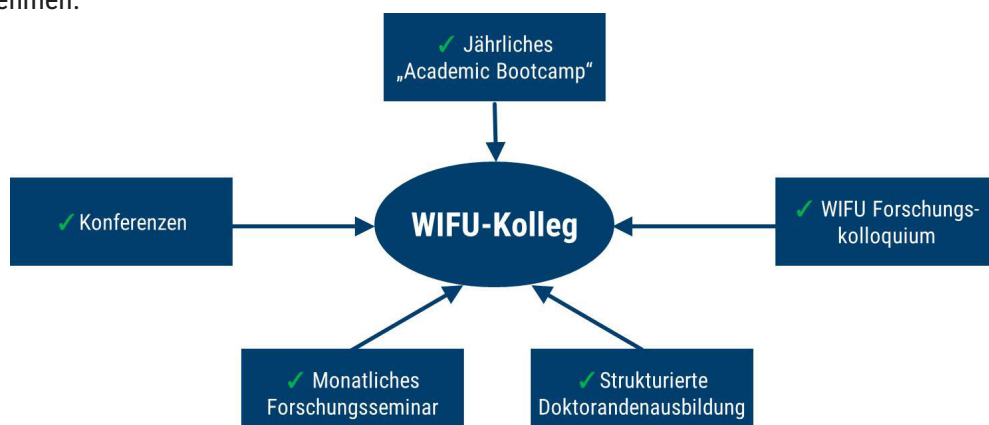
Graduiertenkollegs verstehen sich als Einrichtungen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und gelten als Königsweg der Doktorandenausbildung. Dabei steht die Qualifizierung von Doktorandinnen und Doktoranden im Rahmen eines thematisch fokussierten und transdisziplinären Forschungsprogramms sowie eines strukturierten Qualifizierungskonzepts im Mittelpunkt. Das Ziel besteht darin, die Promovenden auf den Arbeitsmarkt „Wissenschaft“ vorzubereiten und gleichzeitig ihre frühe wissenschaftliche Selbstständigkeit zu unterstützen. Die Förderung im Graduiertenkolleg richtet sich daher speziell an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, welche eine akademische Karriere anstreben. So dient das Graduiertenkolleg als Multiplikator, der ermöglicht, das Bewusstsein für Familienunternehmen langfristig in den Sozialwissenschaften zu etablieren.

### **Das WIFU-Graduiertenkolleg ist einmalig**

Graduiertenkollegs werden in der Regel von hoch kompetitiven Forschungsförderern eingerichtet und genießen eine entsprechende Reputation. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert derzeit insgesamt 230 Kollegs, wovon 61 in den Geistes- und Sozialwissenschaften angesiedelt sind, davon drei in der Volkswirtschaftslehre. Zurzeit existiert im deutschsprachigen Raum kein Graduiertenkolleg, welches sich mit der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen oder sozialen Relevanz des Familienunternehmertums befasst. Das WIFU-Graduiertenkolleg füllt damit nicht nur eine große Lücke im Wissenschaftsbetrieb, sondern ist auch hoch attraktiv für qualifizierten Nachwuchs, der sich in diesem Forschungsfeld qualifizieren möchte.

### **Das WIFU-Graduiertenkolleg fokussiert die WIFU-Forschung**

Die transdisziplinäre Forschung lebt vom beständigen Diskurs der Disziplinen innerhalb des WIFU und anderer Forschungseinrichtungen. Das WIFU-Graduiertenkolleg ist Multiplikator und Katalysator dieser Forschung. Das Ziel ist es, die Forschungskapazitäten des WIFU – und damit auch die international wettbewerbsfähige und sichtbare Forschungsleistung – zu erhöhen. Aufbauend auf der WIFU-Forschungsstrategie besteht der Kern des Kollegs in einer lehrstuhlübergreifenden und themenbezogenen Auswahl und Betreuung von Doktorandinnen und Doktoranden. Um dieses Zentrum herum werden bestehende Forschungsinitiativen organisiert und somit Synergieeffekte erzeugt. Hinzu kommt die gemeinsame Betreuung von Doktoranden durch national und international besonders renommierten Forscherinnen und Forscher. So vernetzt das Graduiertenkolleg das WIFU in der internationalen Forschungslandschaft zu Familienunternehmen.



Ansprechpartner:

Prof. Dr. Marcel Hülsbeck (marcel.huelsbeck@uni-wh.de; +49 2302 926-513)

### ***Das WIFU-Graduiertenkolleg bietet mehr als eine klassische Doktorandenausbildung***

Das integrierte Doktorandenseminar versteht sich als verbindliches Angebot an alle Doktoranden und Habilitanden des WIFU. Nachwuchsforscherinnen und -forscher von anderen Universitäten, die im Bereich Familienunternehmen forschen, nehmen ebenfalls regelmäßig teil. Außerdem sind Masterstudierende willkommen, die ihre Masterarbeit vorbereiten oder schreiben. Das Seminar findet unter Beteiligung aller WIFU-Professoren dreimal pro Semester jeweils an zwei Tagen statt. Hier erhalten Nachwuchsforscherinnen und -forscher bei allen Aspekten der eigenen Forschung – von der Ideengenerierung über die Datensammlung und -auswertung bis hin zur Interpretation und Publikation der Forschungsergebnisse – konkrete Hilfestellung und werden gleichzeitig auf eine akademische Karriere vorbereitet. Die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler haben die Möglichkeit, innerhalb eines geschützten Rahmens von der langjährigen Expertise in Forschung, Lehre und Praxis sowie der Publikationserfahrung der Professorinnen und Professoren zu profitieren. Darüber hinaus werden regelmäßig theoretische Grundlagen und fruchtbare Theorien zur Entwicklung einer transdisziplinären Theorie des Familienunternehmens und der Unternehmerfamilie vorgestellt und diskutiert. Diese regelmäßigen Seminare werden durch Methodenworkshops und Vorträge von internationalen Gastforschern ergänzt.

### ***Das WIFU-Graduiertenkolleg bereitet auf alle Stufen einer wissenschaftlichen Karriere vor***

Die Idee des WIFU-Graduiertenkollegs geht deutlich über die Kernidee einer strukturierten Doktorandenausbildung hinaus. Die rollengerechte Einbindung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Karrierestufen erhöht die Forschungskapazität. Während die WIFU-Professoren, Gastprofessorinnen und Gastprofessoren sowie weitere kooperierende Professoren anderer Universitäten Forschungsprojekte konzipieren und betreuen, übernehmen Gastforscher und promovierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Projektleitung und -steuerung einzelner Teilprojekte, während die Doktorandinnen und Doktoranden an ihren konkreten Promotionsprojekten arbeiten. Dies gewährleistet nicht nur einen effizienten Ressourceneinsatz auf allen Ebenen, sondern ermöglicht Doktorandinnen und Doktoranden sowie promovierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch den Erwerb notwendiger Kompetenzen für ihren nächsten Karriereschritt.

### ***Das WIFU-Graduiertenkolleg bietet eine resiliente Fördermöglichkeit***

Die größte Unsicherheit in der Förderung von einzelnen Forschungsprojekten liegt in den Forschungsprojekten selbst, da das tatsächliche Ergebnis, die Qualität der Daten oder die Dauer der Bearbeitung a priori schwer vorhersagbar sind. Das WIFU-Graduiertenkolleg minimiert diese Unsicherheit in zweifacher Weise: Erstens garantieren die Zusammenarbeit interner und externer Professorinnen und Professoren, die ausgewiesene Spezialisten im Forschungsfeld Familienunternehmen sind, sowie die kooperative Projektsteuerung, dass Promovierende nicht ins Blaue hinein forschen, sondern anschlussfähige und praxisrelevante Forschungsthemen auswählen. Zweitens bringt das WIFU-Graduiertenkolleg ein Ökosystem mit sich, welches nicht nur aus den Stipendiaten und Professoren besteht, sondern um zirka 30 weitere externe Doktorandinnen und Doktoranden, promovierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externe Kooperationspartner ergänzt wird. Es bietet also eine kritische Masse und ein Unterstützungsnetzwerk für jedes einzelne Projekt. Dies stellt auch sicher, dass das Portfolio aller Projekte selbst im unwahrscheinlichen Fall des Scheiterns einzelner Projekte insgesamt eine sinnvolle und Erfolg versprechende Fördermöglichkeit ergibt.

### ***Das WIFU-Graduiertenkolleg garantiert sinnvolle Mittelverwendung***

Neben der unmittelbaren Förderung durch Stipendien ist die Förderung von Reisen im direkten Bezug zum Forschungsprojekt (z. B. Durchführung von Interviews) und Konferenzvorträgen vorgesehen. Diese stellen einen zügigen Projektfortschritt und eine bereits frühe Verbreitung der Forschungsergebnisse auf wissenschaftlichen Konferenzen sicher. Weiterhin sind Reise- und Übernachtungskosten und gegebenenfalls Honorare für Forschungsaufenthalte externer Forscherinnen und Forscher sowie im Rahmen der Methodenausbildung von Doktorandinnen und Doktoranden vorgesehen. Dieser regelmäßige Austausch dient nicht nur der Qualitätssicherung einzelner Projekte, sondern auch der Ausweitung des Netzwerks des WIFU-Graduiertenkollegs. Ein ganz neues Format des WIFU stellt das „Academic Boot Camp“ dar, welches ein jährliches Kennenlernen und einen Austausch aller Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ermöglichen soll, um durch das Erschließen gemeinsamer Projekte und Forschungsideen die Forschungskapazität zu erhöhen.